

Programm

- **Lorenz Maierhofer (*1956) – Missa Lumen**
Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Agnus Dei
Chor, Soli und Orchester
- **RG 399 – Es ist ein Ros entsprungen**
mit Publikum *
- **Jan Wilke (*1980) – Wonderful mystery**
Christmas Carol «In a Dream Late as I Lay»
Christmas Carol «Lullay, Mine Liking»
Chor, Soli und Orchester
- **John Rutter (*1945)**
Engels-Carol (Angels' Carol)
Weihnachts-Wiegenlied (Christmas Lullaby)
Chor, Soli und Orchester
- **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**
«Denn in seiner Hand» aus Psalm 95
«Drum singe ich mit meinem Liede» aus Lobgesang
Soli und Orgel
- **RG 418 – Hört, der Engel helle Lieder**
mit Publikum *
- **RG 409 – O, du fröhliche**
mit Publikum *
- **Léo Delibes (1836-1891) – Messe brève**
Kyrie – Gloria – Sanctus – O salutaris hostia – Agnus Dei
Chor, Soli und Orchester

* Wir freuen uns, wenn Sie bei den Liedern mit Stern mitsingen!

Vielen Dank für eine edle Kollekte zur Deckung der hohen Konzertkosten.



Mitwirkende:

Ariane Ursprung Izzi
Brigitte Brouwer
Andreas Berchtold
Brigitte Wanner
Björn Baumgartner
Andrea Paglia
Anna-Maria Locher
Felix Rienth
Pamela Schefer

Violine
Violine
Viola
Violoncello
Kontrabass
Orgel/Piano
Sopran
Tenor
Leitung

Ökumenischer Singkreis Birmensdorf-Aesch

Proben Dienstag 19:45 Uhr Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal C Birmensdorf
Dirigentin Pamela Schefer pamela.schefer@kirche-birmensdorf-aesch.ch Tel. 077 461 02 10
Präsident Gerhard Eichinger gerhard.eichinger@gmx.ch Tel. 044 737 34 56

Gönner werden: IBAN CH36 0900 0000 8578 8767 4

Mitglied werden: Passiv, Aktiv oder nur Schnuppern
melde Dich bei unserer Dirigentin
oder unserem Präsidenten

<https://singkreis-birmensdorf-aesch.ch>



KONTAKT



TWINT

Ökumenischer Singkreis Birmensdorf-Aesch

ADVENTSKONZERT

Vom Dunkel ins Licht

Missa lumen, Lorenz Maierhofer
Wonderful mystery: Christmas carols, Jan Wilke
Messe brève, Léo Delibes
Weihnachtslieder

Singkreis Birmensdorf-Aesch
Gesangssolisten
Instrumental-Ensemble und Orgel
Leitung: Pamela Schefer



Sonntag, 8. 12. 2024, 17 Uhr
Reformierte Kirche Birmensdorf

Türöffnung 16:30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte

Komponisten

• Lorenz Maierhofer (*1956)

geboren am 29. September 1956 in Feldbaum, hat sich als Komponist, Arrangeur und Texter sowie als Autor zahlreicher musik- und chorpädagogischer Publikationen einen klangvollen Namen gemacht. Viele seiner stilistisch vielfältigen geistlichen und weltlichen Chorkompositionen sind bereits zu Standards geworden. Lorenz Maierhofers Musik ist in verschiedenen internationalen Chor-Ausgaben und auf zahlreichen CDs erschienen. Der stilistische Bogen seines Schaffens umfasst zeitgenössische wie klassische Bereiche ebenso wie Ethno, Folk, Gospel und Jazz.



Nach 25-jähriger Tätigkeit als Musikpädagoge, Musiker, Chorleiter und Lehrbeauftragter für Musikdidaktik und Chorpädagogik widmet sich Lorenz Maierhofer seit 2002 ausschließlich der Komposition. Er lebt als freischaffender Künstler in Kirchberg a. d. Raab /Steiermark /Österreich.

Die **Missa Lumen** zeichnet sich durch eine besondere Klangsprache aus. Ausdrucksvolle vokale Archaik verbindet sich mit festlich-klassischem Charme sowie mit interessanten populären Zwischentönen. Das kleine Licht der menschlichen Suche, der gläubigen Zuversicht und der ewigen göttlichen Freude trägt die Botschaft der *Missa Lumen*. Verschiedene Aufführungsvarianten machen diese Messe zu einem immer wieder singbaren Repertoirestück im kirchenmusikalischen Jahreskreis.

• John Rutter (*1945)

Sir John Milford Rutter (* 24. September 1945 in London) ist ein britischer Komponist, Dirigent, Produzent und Chorleiter. Er wurde in London als Sohn eines Industriemechanikers geboren und entdeckte bald am unbenutzten Klavier seiner Eltern die Liebe zur Musik und zur Improvisation. Als junges Mitglied des Schulchors der Highgate School wirkte Rutter 1963 bei der Schallplattenaufnahme des *War Requiem* von Benjamin Britten mit. Rutter studierte am Clare College in Cambridge Musik. Dort war er von 1975 bis 1979 Musikdirektor und brachte den Chor auf die internationale Bühne. Als Studienanfänger komponierte er im Alter von 18 Jahren sein populäres *Shepherd's Pipe Carol*. Es erschien mit weiteren Stücken noch vor seinem Examen. Unter seiner Leitung begann der Aufstieg des Clare College Choir zu internationalem Ruhm. 1979, nach dem großen Erfolg seines *Gloria*, trat Rutter von seinem Posten zurück und begann sich ganz der kompositorischen Arbeit zu widmen. 1981 gründete er die Cambridge Singers, ein professioneller Kammerchor, der sich hauptsächlich auf Plattenaufnahmen konzentriert.



Musikalisch kann er der Postmoderne zugeordnet werden. Sein Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chormusik und Kathedralmusik und entwickelt diese weiter – auch unter Einbeziehung von Elementen des Jazz und der Popmusik. Seine Musik zeichnet sich durch suggestive Klänge und eingängige Melodien aus mit vielschichtiger Harmonik, Rhythmik und melodischem Erfindungsreichtum. Dabei werden auch textliche und melodische Zitate aus weit zurückliegenden Epochen eingearbeitet. Sein musikalisches Werk ist geprägt durch Einflüsse von *Ralph Vaughan Williams*, *Benjamin Britten*, *Gabriel Fauré* sowie *Johann Sebastian Bach*.

Komponisten

• Jan Wilke (*1980) – Wonderful mystery

Jan Wilke (* 16. Oktober 1980 in Darmstadt) ist ein deutscher Komponist, Chorleiter und Organist. Er studierte Schulmusik, Kirchenmusik und Musiktheorie in Mannheim und Heidelberg sowie Chorleitung (Master of Arts) bei Simon Halsey an der University of Birmingham. Er absolvierte Meisterkurse bei Simon Carrington, Peter Hanke, Morten Schuldt-Jensen und Daniel Reuss. 2009–2013 war er Chorleiter des Kammerchors Altrip. Im November 2014 wurde er zum Künstlerischen Leiter des Friedrich-Spee-Chors Trier ernannt. Seit 2016 leitet er auch den Anglistenchor Heidelberg. Seit Herbst 2017 ist er Lehrbeauftragter für Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.



Wonderful Mystery ist eine Sammlung aus sieben Christmas Carols für Chor und Instrumentalbegleitung (Harfe / Klavier), wobei die Musik komplett neu komponiert ist. Textgrundlage dieser Stücke sind englische Weihnachtstexte aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Wilke orientierte sich dabei an traditionellen Modellen der anglikanischen Kirchenmusik, so finden sich oft erste Strophen solistisch oder im Unisono oder eine krönende Oberstimme (Descant) in der letzten Strophe. Dabei war es ihm wichtig, die Emotionalität der zeitlosen Texte zu transportieren sowie eine gute Ausführbarkeit. Eine Sammlung, die beim Zuhören Staunen und Freude über das Weihnachtswunder weckt.

• Léo Delibes (1836-1891)

Léo Delibes oder **Clément Philibert Léo Delibes** (* 21. Februar 1836 bei Saint-Germain-du-Val (Département Sarthe); † 16. Januar 1891 in Paris) war ein französischer Komponist. Mit seiner einprägsamen Melodik, rhythmischen Brillanz und funkelnden farbigen Orchestrierung zählte er zu den beliebtesten Bühnenkomponisten der Romantik. Er belebte die Ballettkunst wie seit seinem Landsmann Jean-Philippe Rameau niemand mehr, trat aber auch mit einigen Opern hervor. Daneben schuf er Kirchenmusik und Lieder. Delibes beeinflusste Komponisten wie *Tschaikowski*, *Saint-Saëns* und *Debussy*. Tschaikowski schrieb 1877 aus Wien in einem Brief an seine Mäzenin N. F. von Meck: „Neulich habe ich die in ihrer Art geniale Musik des Balletts *Sylvia* von Delibes angehört. (...) Der Schwanensee ist dummes Zeug gegen *Sylvia*“.



Seit 2008 trägt der Asteroid (23937) Delibes seinen Namen. In der Stadt Clichy-la-Garenne gibt es seit 2009 das *Conservatoire Léo Delibes*, für das der Architekt Bernard Desmoulin preisgekrönt worden ist. Delibes' nach Spanien ausgewandelter Bruder Michel war der Großvater des Schriftstellers Miguel Delibes.

Die **Messe brève** wurde ursprünglich 1867 für Frauenchor komponiert. Die originale Besetzung für zweistimmigen (stellenweise dreistimmigen) Oberstimmenchor und Orgel konnte leicht und mit überzeugendem Ergebnis zu einer um die beiden Männerstimmen erweiterten Besetzung umgestaltet werden.

Quellen: Wikipedia und Chorhefte